

1593 Februar 22. am tag Petri ad cathedram.

Nr. 168

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten  
verkaufen mit Einwilligung des alten Rates und der  
Bildemeister den Provisoren der Gottesarmen eine jährliche  
Rente von 9 Talern für 150 Taler. Fällig ist diese Rente  
auf Petri ad cathedram, bzw. 14 Tage vor -oder nachher  
aus der städt. Waage und dem Wegegeld. Ablösbar ist die  
Rente ebenfalls auf Petri ad cathedram mit 150 Talern.  
Diese hat der verstorbene Burgard Koel den Gottesarmen  
in seinem Testamente vermacht und dessen Söhne Johan und  
Burgard Koel zu Nutz der genannten Armen an Bürgermeister  
und Rat ausgezahlt.

Abschrift.

111